

MAKO Wyler Meer DE-4101-301

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wasserkörper des Wyler Meeres mit ausgedehnter Gewässervegetation der eutraphenten Vegetations- bzw. Verlandungszonierungen. Es sind dichte Wasserpflanzenbestände entwickelt, die v.a. von Wasserpest (insbesondere <i>Elodea nutallii</i>) dominiert werden. Daneben kommen stw. Schwimmblattbestände von Teichrose mit Wasserlinsen vor. Bemerkenswert ist die Vielzahl lebensraumtypischer Pflanzenarten. Das Wyler Meer ist zudem Lebensraum für charakteristische Fischarten wie z.B. Steinbeißer und Bitterling und gefährdete Wasservögel. Insbesondere der Einlaufbereich weist eine starke Sedimentation und Verschlämmlung auf. Eine weitere Beeinträchtigung ist die zunehmende Verkräutung und die Ausbreitung des neophytischen Brasilianischen Tausendblattes.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 16,054 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,059 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,079 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 16,054 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling, RL V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i>, Seekanne, RL 2</p> <p>Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.</p>	<p>6.11 - Entkräutung regeln</p> <p><u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha</p> <p>Bereiche mit starkem Aufkommen insbesondere des Brasilianischen Tausendblattes in windstillen Buchten entkräuten (s. auch Punkt Problempflanzen bekämpfen). Erhalt der Hochwasserdurchströmung. Verminderung der Einträge (v.a. Nährstoffe), keine Einleitung stark nährstoffreichen oder sonstigen stofflich belasteten Wassers. Keine Nutzung bzw. Regelung der Freizeit- bzw. Angelnutzung auf ein schutzzielverträgliches Maß. Beibehaltung und Anlage von Pufferstreifen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,059 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,079 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alcedo atthis</i>, Eisvogel <i>Anguilla anguilla</i>, Aal, RL 2 <i>Castor fiber</i>, Europäischer Biber, RL 3 <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL 3 <i>Esox lucius</i>, Hecht, RL V <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling, RL V <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, Froschbiss, RL 2 <i>Lemna trisulca</i>, Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Myriophyllum spicatum</i>, Ähren-Tausendblatt <i>Nymphoides peltata</i>, Seekanne, RL 2 <i>Potamogeton pusillus</i> agg., Zwerg-Laichkraut Sa. <i>Senecio paludosus</i> subsp. <i>paludosus</i>, Sumpf-Greiskraut, RL 2 <i>Spirodela polyrhiza</i>, Teichlinse, RL 3</p>		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<p><u>Ausgangszustand:</u></p> <p>siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser</p> <p>Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha</p> <p>Entnahme der ausgedehnten Schwimmblatt-Teppiche des Brasilianischen Tausendblattes zur Eindämmung der Ausbreitung. Abfischen und Entfernung aus dem Gebiet.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha Stellenweise Entkrautung in dichten Wasserpestbeständen vornehmen, um Durchströmung bei Hochwasser zu gewährleisten. Bereiche mit wurzelnden Teichrosenbeständen aus Entkrautungsmaßnahmen aussparen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	6.36 - Totholz einbringen <u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha Belassen von Totholz zur Habitatoptimierung (z.B. Unterstände, Laichhabitate für Fische, Eisvogel). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i> , Seekanne, RL 2 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i> , Froschbiss, RL 2 Erhalt und Optimierung eines eutrophen Altarmgewässers mit seinen typischen Verlandungsserien mit Unterwasser- und Schwimmblattbeständen sowie den lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar. Erhaltung des Lebensraumtypes als Habitat für seine charakteristischen Arten.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 16,113 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,113 ha Verringerung der Nährstoffeinträge zur Reduzierung der Verkrautung und Verlandung bzw. Verschlammung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verkrauteter Zulauf des Wyler Meeres (Große Wässerung) mit massivem Aufkommen eingeschwemmter Wasserpflanzen insbesondere Einwandern des neophytischen Brasilianischen Tausendblattes. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,135 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,135 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) Optimierung des naturnahen Gewässerbereiches als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Regelmäßige Entkrautung bzw. Räumung des Gewässers zum Erhalt der Durchströmung und zur Verminderung des Eintrages von Wasserpflanzen bzw. organischen Materiales. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser Optimierung des naturnahen Gewässerbereiches als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,135 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,135 ha Konsequente Entnahme des Brasilianischen Tausendblattes zur Eindämmung der Ausbreitung. Entfernung aus dem Gebiet. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Sperrbalken für flottierende Wasserpflanzen, insbesondere als Sperre für das neophytische Brasilianische Tausendblatt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Dezimierung des Eintrages von Biomasse bzw. Nährstoffen und insbesondere des invasiven neophytischen Brasilianischen Tausendblattes.	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Sperrbalken konsequent geschlossen halten um Einströmen der Wasserpflanzen (Biomasse) und insbesondere des Brasilianischen Tausendblattes zu verhindern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Gut ausgebildete Röhrichtbestände mit unterschiedlichen Ausprägungen. Überwiegend sind ausgedehnte Schilfbestände entwickelt, stellenweise auch artenreiche Schwadenröhrichte und Rohrkolbenbestände. Die Röhrichtbestände weisen eine besondere Bedeutung für Schilfbewohnende Arten wie z.B. Teichrohrsänger und auch Biber auf. Bemerkenswert ist weiterhin das Vorkommen des stark gefährdeten Sumpf-Greiskrautes (an wenigen Stellen). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freimähen-, schlagen von Angelplätzen (FI), Trittschäden (FI), unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, Ausbreitung Brombeere <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,027 ha Röhrichte, 2.3, 0,003 ha Röhrichte, 2.3, 0,036 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Castor fiber</i> , Europäischer Biber, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Senecio paludosus subsp. paludosus</i> , Sumpf-Greiskraut, RL 2 Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten sowie mit besonderer Bedeutung für Biber und Sumpf-Greiskraut.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 2,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,026 ha Röhrichte und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Röhrichte, 2.3, 0,008 ha Röhrichte, 2.3, 0,001 ha Röhrichte, 2.3, 1,191 ha Röhrichte, 2.3, 0,371 ha Röhrichte, 2.3, 0,062 ha Röhrichte, 2.3, 0,049 ha Röhrichte, 2.3, 0,095 ha Röhrichte, 2.3, 0,010 ha Röhrichte, 2.3, 0,049 ha Röhrichte, 2.3, 0,009 ha Sümpfe, 2.2, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,027 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,003 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,036 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,008 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,001 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 1,191 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,371 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,062 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,049 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,095 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,010 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,049 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,009 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,006 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Senecio paludosus subsp. paludosus</i> , Sumpf-Greiskraut, RL 2		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Castor fiber</i> , Europäischer Biber, RL 3 <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Senecio paludosus subsp. paludosus</i> , Sumpf-Greiskraut, RL 2 Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten sowie mit besonderer Bedeutung für Biber und Sumpf-Greiskraut.	11.25 - Ruhezone einrichten <u>Fläche:</u> 2,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,026 ha Ruhigstellen der Röhrichtzonen zum Schutz der daran gebundenen Tier- und Pflanzenarten. Keine Störung bzw. Betretung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten sowie mit besonderer Bedeutung für Biber und Sumpf-Greiskraut.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 2,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,026 ha Keine Störung der Röhricht-bewohnenden Tierarten, kein Zugang. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Senecio paludosus subsp. paludosus</i> , Sumpf-Greiskraut, RL 2 Erhalt von störungsfreien Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten sowie mit besonderer Bedeutung für Biber und Sumpf-Greiskraut.	11.13 - Habitat für Pflanzenart optimieren <u>Fläche:</u> 2,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,026 ha Erhalt der Standorte von Sumpf-Greiskraut. Kein Zugang. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Weichholzauenwaldbestand am Südufer des Wyler Meeres mit Silberweiden und Strauchweidengebüschen, eingestreuten alten Pappeln sowie Röhrichtbeständen. Teilweise sind Übergänge zu Erlen-Eschen-Auenwäldern entwickelt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Impatiens glandulifera</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Auenwälder, 4.2, 0,732 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum), 0,732 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auenwälder (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1 Erhalt und Entwicklung von Weichholz-Auenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite als Habitat für charakteristische Arten.	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,732 ha Der natürlichen Entwicklung überlassen. Erhalt der Alt-Pappeln bis zur Zerfallsphase als z.B. potentielles Brutbiotop für Pirol. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder Erhalt und Entwicklung von Weichholz-Auenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite als Habitat für charakteristische Arten.	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,732 ha Förderung von Biotopbäumen, Belassen von Alt und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auenwälder (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1 Erhalt und Entwicklung von Weichholz-Auenwäldern mit ihrer lebensraumtypischen Arten- und Strukturvielfalt in ihrer standorttypischen Variationsbreite als Habitat für charakteristische Arten.	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,732 ha Das neophytische Drüsige Springkraut ist nur in wenigen Exemplaren und vereinzelt vorhanden. Es sollte aber aus dem Gebiet entfernt werden um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Mahd vor der Samenreife, jedoch zu früher Schnitt führt zu Regeneration der Pflanzen, zu später zum Nachreifen der Samen an den geschnittenen Pflanzen. Der beste Zeitpunkt ist beim Auftreten der ersten Blüten, also meist Ende Juli. Dabei ist der Schnitt möglichst tief zu führen. Schnittgut aus dem Gebiet entfernen. Regelmäßige Vegetationskontrolle. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Arten- und strukturreicher Eichenmischwaldbestand im überwiegend geringen Baumholzalter auf der "Halbinsel" im Norden des Wyler Meeres mit eingestreuten Alt-Pappeln. Teilweise finden sich Anklänge an Auenwaldbereiche. Der Gehölzbestand ist durch Freizeitaktivitäten beeinträchtigt. Er ist von Trampelpfaden durchzogen und stellenweise finden sich Lagerplätze mit Müllablagerungen und Feuerstellen. Es breiten sich Eutrophierungszeiger wie Brennnessel und Brombeere aus, vereinzelt ist <i>Impatiens glandulifera</i> zu finden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freizeitaktivitäten, Trampelpfade, Trittschäden, Eutrophierung, Feuerstellen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Impatiens glandulifera</i> , wenige Exemplare vereinzelt Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Solidago gigantea</i> vereinzelt <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,831 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,054 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (100%) Erhalt und Optimierung eines arten- und strukturreichen Laubwaldes mit Anklängen an Auenwaldbereiche.	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,885 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Erhalt der alten Pappeln und älterer Laubbäume mit besonderer Bedeutung als Biotopbäume u.a. für Höhlenbrüter. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder Erhalt und Optimierung eines arten- und struktureichen Laubwaldes mit Anklängen an Auenwaldbereiche.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,885 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Unterbinden der Feuerstellen. Kontrollen durchführen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder Erhalt und Optimierung eines arten- und struktureichen Laubwaldes mit Anklängen an Auenwaldbereiche.	12.29 - Wege, Pfade einziehen oder rückbauen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,885 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Trampelpfade einziehen. Kontrollen durchführen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder Erhalt und Optimierung eines arten- und struktureichen Laubwaldes mit Anklängen an Auenwaldbereiche.	12.16 - Schilder aufstellen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,885 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Hinweistafeln aufstellen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder Erhalt und Optimierung eines arten- und struktureichen Laubwaldes mit Anklängen an Auenwaldbereiche.	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,885 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,885 ha Das neophytische Drüsige Springkraut ist nur in wenigen Exemplaren und vereinzelt vorhanden. Es sollte aber aus dem Gebiet entfernt werden um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Mahd vor der Samenreife, jedoch zu früher Schnitt führt zu Regeneration der Pflanzen, zu später zum Nachreifen der Samen an den geschnittenen Pflanzen. Der beste Zeitpunkt ist beim Auftreten der ersten Blüten, also meist Ende Juli. Dabei ist der Schnitt möglichst tief zu führen. Schnittgut aus dem Gebiet entfernen. Regelmäßige Vegetationskontrolle. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> Einlaufbereich des Wyler Meeres mit starken Sedimentations- / Verlandungsbereichen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,226 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,226 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Hydrocharis morsus-ranae</i> , Froschbiss, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altarme, Altwasser <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nymphoides peltata</i> , Seekanne, RL 2 Optimierung bzw. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerbereiches als Lebensraum für daran gebundene Tier- und Pflanzenarten.	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,227 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,226 ha Langfristig vorsichtige Entschlammung zur Förderung der Hochwasserdurchströmung. Organische Schlamm- und Vegetationsschicht entfernen, anfallendes Material aus dem Gebiet entfernen. Berücksichtigung des Vorkommens der Großmuscheln. Beginn nach 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Ufer- und Böschungsgeländestreifen am Nordufer im Bereich Fahrkämpfe mit starken Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten durch Trampelpfade/Trittschäden und Eutrophierung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,177 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt und Optimierung von naturnahen Ufergehölzstreifen.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,177 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,177 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung des Gehölzbestandes durch Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Zugänge/Angelplätze. Unterbindung von Eutrophierung (wildes Nutzen als Toilette). Kontrollen durchführen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Gemähter Röhrichtbestand am Nordufer südlich des Wirtschaftsweges im Bereich Fahrkämpfe zur Schaffung von Angelplätzen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freimähen-, schlagen von Angelplätzen (FI), Trittschäden (FI), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,021 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt und Optimierung von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung der Röhricht- und Uferzone, keine Mahd zur Schaffung von Angelplätzen, Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Zugänge/Angelplätze. Kontrollen durchführen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> Habitats des Bibers am Wyler Meeres. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nuttallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Castor fiber</i> , Europäischer Biber, RL 3 Erhalt und Ruhigstellung von Habitats des Bibers.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt und Ruhigstellung der Biberburg. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölzstreifen und Röhrichtbestand am mittleren Südufer mit Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten insbesondere durch Trittschäden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden (FI), Angelsport <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,013 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,013 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,042 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Castor fiber</i> , Europäischer Biber, RL 3 Erhalt und Optimierung von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,056 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung der Ufergehölz- und Röhrichtzone durch Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Zugänge/Angelplätze. Kontrollen durchführen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzbestände an den Ufern und Böschungsbereichen. Das Wyler Meer ist von schmalen Gehölzstreifen eingerahmt. Flachere, gewässernahe Bereiche sind von Eschen- und Erlen-reichen Beständen, stw. mit Röhrichtunterwuchs geprägt. Steilere Böschungen sind mit unterschiedlichen heimischen Laubbäumen und Sträuchern bestockt. Insbesondere am Nordufer sind häufig Dornsträucher beigemischt. Die Bestände befinden sich überwiegend im geringen Baumholzalter. Stellenweise sind einge Gehölzbereiche durch Freizeitaktivitäten (Trampelpfade, Trittschäden, Eutrophierung) beeinträchtigt. Abschnittsweise reichen die Gehölzbestände kleinflächig über die FFH-Gebietskulisse hinaus (FFH-Grenze ungenau digitalisiert). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden (FI), Angelsport <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze)	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 2,459 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,363 ha Ufer- und Böschungsgehölze der natürlichen Sukzession überlassen. Keine Nutzung und Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	(NB00), 0,018 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,095 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,172 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,800 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,051 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,177 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,050 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> Älterer Silberweidenbestand auf alten Aufschüttungsböden mit ruderalisiertem Unterwuchs am Nordufer des Einlaufes (Große Wässerung). <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), kleine Fichtengruppe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,437 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,437 ha Weidenwald der natürlichen Sukzession überlassen. Einzelne Fichten am Rand bis zur Zerfallsphase belassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen.	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,437 ha Förderung von Biotopbäumen, Belassen und Entwicklung von Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Lagerplatz für Entkrautungsmaterial, Wasserpflanzen mit Beifang an anhaftenden Wasserinsekten, Mollusken usw. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u>	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Material aus der Entkrautung zeitweise lagern um Beifang an Wassertieren die Rückwanderung in das Gewässer zu ermöglichen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> Röhrichtbestand am Nordostufer unterhalb der Ruine mit starken Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten und Trittschäden insbesondere durch Angelsport. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freimähen-, schlagen von Angelplätzen (FI), Trittschäden (FI), Freizeitaktivitäten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,024 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,024 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt und Optimierung von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,024 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,024 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung der Röhrichtzone durch Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Angelplätze. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Röhrichtbestand an der Südspitze der "Halbinsel" mit starken Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten insbesondere durch Trittschäden durch Angelsport, Lagerplätze, Feuerstellen und Müllablagerung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden (FI), Freizeitaktivitäten, Lagern, Feuerstellen Freimähen-, schlagen von Angelplätzen (FI), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,004 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt und Optimierung von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung der Röhricht- und Uferzone durch Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Zugänge/Angelplätze. Unterbindung von Feuerstellen. Kontrollen durchführen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreicher Röhrichtbestand am Nordufer im Bereich Fahrkämpfe mit Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten insbesondere durch Trittschäden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freimähen-, schlagen von Angelplätzen (FI), Trittschäden (FI), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,100 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,100 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt und Optimierung von Röhrichtzonen als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten, Stillgewässer- / Verlandungslebensgemeinschaften und als Bruthabitat für an Röhrichte gebundenen Vogelarten.	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,100 ha Regelung der Freizeitaktivitäten: Optimierung der Röhricht- und Uferzone durch Vermeidung der Trittschäden, Beschränkung auf wenige Zugänge/Angelplätze. Kontrollen durchführen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Bergahorn-Robinien-Bestand im geringen bis mittleren Baumholzalter am Südufer. Der Gehölzbestand ist durch Freizeitaktivitäten (Trampelpfade/Zuwegung Angelplätze bzw. Trittschäden) beeinträchtigt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden (FI), Angelsport nicht bodenständige Gehölze (FW), Robinie, Roteiche Freizeitaktivitäten, Trampelpfade, Trittschäden <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,023 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,232 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,255 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Ufer- und Böschungsgehölze der natürlichen Sukzession überlassen. Keine Nutzung und Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020	<u>Ausgangszustand:</u> Flachwasserbereiche mit sandig-feinkiesigen Substraten und lückigen Wasserpflanzenbeständen als Habitat für Steinbeißer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer, RL 3 Erhalt und Optimierung von Habitaten des Steinbeißers.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt von nicht verfestigten und auch verschlammten Gewässersohlbereichen mit sandigen-feinkiesigen Substraten mit lückigen Wasserpflanzenbeständen als Laichgewässer. Belassen bzw. Förderung von habitattypischen Gewässerstrukturen wie Totholz, Wurzelgeflecht und Steinen. Vermeidung von Störungen bzw. Trittschäden, ggfs. Regelung von Freizeitnutzungen im Bereich der Vorkommen Vermeidung und Verringerung von direkten und diffusen Nährstoff- und Schadstoffeinträgen sowie starken Materialeinschwemmungen in die Gewässer mit der Folge von Verschlämmungen und Veralgungen der Gewässersohle. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> Wasserfläche mit Schwimmblattbeständen mit besonderer Bedeutung für Trauerseeschwalbe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Optimierung von Habitaten für Trauerseeschwalbe.	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Schwimmblattbereiche erhalten als z.B. Laich- und Brutzone sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Chlidonias niger</i> , Trauerseeschwalbe, RL 1S Optimierung von Habitaten für Trauerseeschwalbe.	11.20 - Nisthilfe anbringen, betreuen <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Brutflöße installieren zur Förderung von Trauerseeschwalbe (Vorkommen am Wyler Bergmeer). sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022	<u>Ausgangszustand:</u> Flachwasserbereiche mit sandig-schlammigem Grund und gut ausgebildeten Unterwasserpflanzenbeständen als Habitat für Bitterling. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nuttallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V Erhalt und Optimierung von Habitaten des Bitterlings.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt von pflanzenreichen, flachen, langsam fließenden oder stehenden Gewässerbereichen mit sandigem oder schlammigem Grund zu finden. Die Bitterlinge sind bei der Fortpflanzung auf Muscheln (Teichmuscheln) angewiesen, die denselben Lebensraum bewohnen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0024	<u>Ausgangszustand:</u> Wasserstand / Abflussverhältnisse am Wyler Meer (Durchlass auf niederländischer Seite). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nutallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Optimierung der Abflussverhältnisse und der Durchströmung.	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Optimierung des Wasserstandes, Ermöglichen einer optimierten Durchströmung. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0025	<u>Ausgangszustand:</u> Brachestreifen (Zuwegung/Wirtschaftsweg) mit Glatthaferbeständen und stw, mit Brennessel- und Rohrglanzgrasbereichen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,256 ha noch kein LRT, 0,064 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünlandbrachen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) Erhalt und Entwicklung von Röhricht- und Brachfluren- bzw. Saumstrukturen.	5.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,320 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,319 ha Brachfluren der natürlichen Sukzession überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> Weidenauenwaldbestand am Nordufer des Wyler Meeres mit Silberweiden und Strauchweidengebüschen und eingestreuten Röhrichtbeständen. Eine regelmäßige Überflutung fehlt. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Auenwälder (NAX0), 1,415 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Auenwälder (NAX0) (100%) Erhalt und Entwicklung von Weichholzwäldern im Auenbereich als Habitat für charakteristische Arten.	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,415 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,415 ha Der natürlichen Entwicklung überlassen. Erhalt der Alt-Pappeln bis zur Zerfallsphase als potentielles Brutbiotop für Pirol. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenwälder Erhalt und Entwicklung von Weichholzwäldern im Auenbereich als Habitat für charakteristische Arten.	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,415 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,415 ha Förderung von Biotopbäumen, Belassen von Alt und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> Glanzgras- und Schwadenröhrichtstreifen an den Uferböschungen am Einlauf des Wyler Meeres - Große Wässerung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,049 ha Röhrichte, 2.3, 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,049 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,002 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-S30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%) Erhalt gewässerbegleitender Röhrichtzonen.	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Röhrichtbestände und einzelne eingelagerte Gehölze erhalten und langfristig offenhalten, ggfs. Vegetationskontrolle bei Bedarf Mähen (dann Schnittgut aus dem Gebiet entfernen). sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Gras- und Brachfluren im Bereich der Straßenböschung und des Wirtschaftsweges am Südufer des Wyler Meeres. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,034 ha noch kein LRT, 0,135 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutzten blütenreichen Grünland-Säumen und Brachestadien als Lebensraum für Insekten und Nahrungshabitat für z.B. Vögel und Fledermäuse. im direkten Umfeld des Gewässers im Niederungsbereich mit besonderer Bedeutung als Lebensraum für daran gebundene Pflanzen und Tierarten sowie als Pufferzone für das Gewässer.	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,169 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,169 ha Extensive Pflege durch jährliche Mahd ab dem 01.09., Abtransport des Mähgutes. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Habitats des Eisvogels. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Myriophyllum aquaticum</i> Ausbreitung Problempflanzen (WA), <i>Elodea nuttallii</i> und <i>Elodea canadensis</i> Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Verlandung, Einlaufbereich Große Wässerung-Wyler Meer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,000 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel Erhalt und Optimierung des Lebensraumes von Eisvogel.	11.11 - gefährdete Tierart fördern <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt und Förderung der Habitats des Eisvogels z.B. Totholz, Wurzelteller. sofort

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzbestände an den Ufern und Böschungsbereichen. Das Wyler Meer ist von schmalen Gehölzstreifen eingerahmt. Flachere, gewässernahe Bereiche sind von Eschen- und Erlen-reichen Beständen, stw. mit Röhrichtunterwuchs geprägt. Steilere Böschungen sind mit unterschiedlichen heimischen Laubbäumen und Strüchern bestockt. Insbesondere am Nordufer sind häufig Dornsträucher beigemischt. Die Bestände befinden sich überwiegend im geringen Baumholzalter. Stellenweise sind einge Gehölzbereiche durch Freizeitaktivitäten (Trampelpfade, Trittschäden, Eutrophierung) beeinträchtigt. Abschnittsweise reichen die Gehölzbestände kleinflächig über die FFH-Gebietskulisse hinaus (FFH-Grenze ungenau digitalisiert). <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,096 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ufergehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) (100%) Erhalt von arten- und strukturreichen Ufer-Gehölzbeständen.	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 2,459 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,096 ha Ufer- und Böschungsgehölze der natürlichen Sukzession überlassen. Keine Nutzung und Erhalt und Förderung von Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Grünlandflächen im direkten Anschluss an das Gewässer im Niederungsbereich - außerhalb der FFH-Gebietskulisse. Dieser Maßnahmenvorschlag ist an dieser Stelle nur exemplarisch gewählt und gilt für alle Intensiv-Grünlandflächen im direkten Umfeld des Gewässers. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%) Erhalt und Optimierung von extensiv genutztem, artenreichem Grünland im direkten Umfeld des Gewässers im Niederungsbereich mit besonderer Bedeutung als Lebensraum für daran gebundene Pflanzen und Tierarten sowie als Pufferzone für das Gewässer.	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Extensive Grünlandnutzung im direkten Gewässerumfeld durch Mahd oder Beweidung. Entwicklung von artenreichem Grünland, auf grundfeuchten Böden auch Feuchtgrünland zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreis-Kulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerrandstreifen am nördlichen Ufer des Wyler Meeres - außerhalb der FFH-Gebietskulisse. <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> staudenreiche Ackerbrache Erhalt und Optimierung eines artenreichen Ackerrandstreifens mit besonderer Bedeutung für z.B. Tierarten der Feldflur und als Pufferzone für das Gewässer.	8.6 - Ackerrandstreifen pflegen <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt und Pflege des Ackerrandstreifens mit Förderung der Wildkrautflora im Gewässerumfeld zur Vermeidung von Nährstoff- und Biozideinträgen in das Gewässer. Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen z.B. von Vertragsnaturschutz, Kreiskulturlandschaftsprogramm, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten. sofort